



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**03.07.2013 Patentblatt 2013/27**

(51) Int Cl.:  
**G07G 1100 (2006.01)** **G07C 11100 (2006.01)**  
**G08B 5/36 (2006.01)** **G07G 1101 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **12008405.8**

(22) Anmeldetag: **18.12.2012**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**

(71) Anmelder: **Ochs GmbH**  
**59519 Möhnese-Wippringsen (DE)**

(72) Erfinder: **Ochs, Oliver**  
**59519 Möhnese (DE)**

(30) Priorität: **29.12.2011 DE 102011122509**

(74) Vertreter: **Cohausz Hannig Borkowski Wißgott Patent- und Rechtsanwaltskanzlei**  
**Schumannstrasse 97-99**  
**40237 Düsseldorf (DE)**

(54) **Anlage zum Steuern von Kassen**

(57) Die Erfindung betrifft eine Anlage zum Steuern der Funktionen von Serviceplätzen zum Bedienen von Kunden wie Besuchern, Käufern, Reisenden oder Publikum mit an dem Serviceplatz insbesondere einem Kas-

senplatz angeordneten Tasten, wobei an mehreren oder allen Serviceplätzen jeweils ein Tastenfeld (Tableau) angeordnet ist, durch dessen Tasten der eigene und die anderen Serviceplätze ein- und abgeschaltet bzw. geöffnet und geschlossen werden.

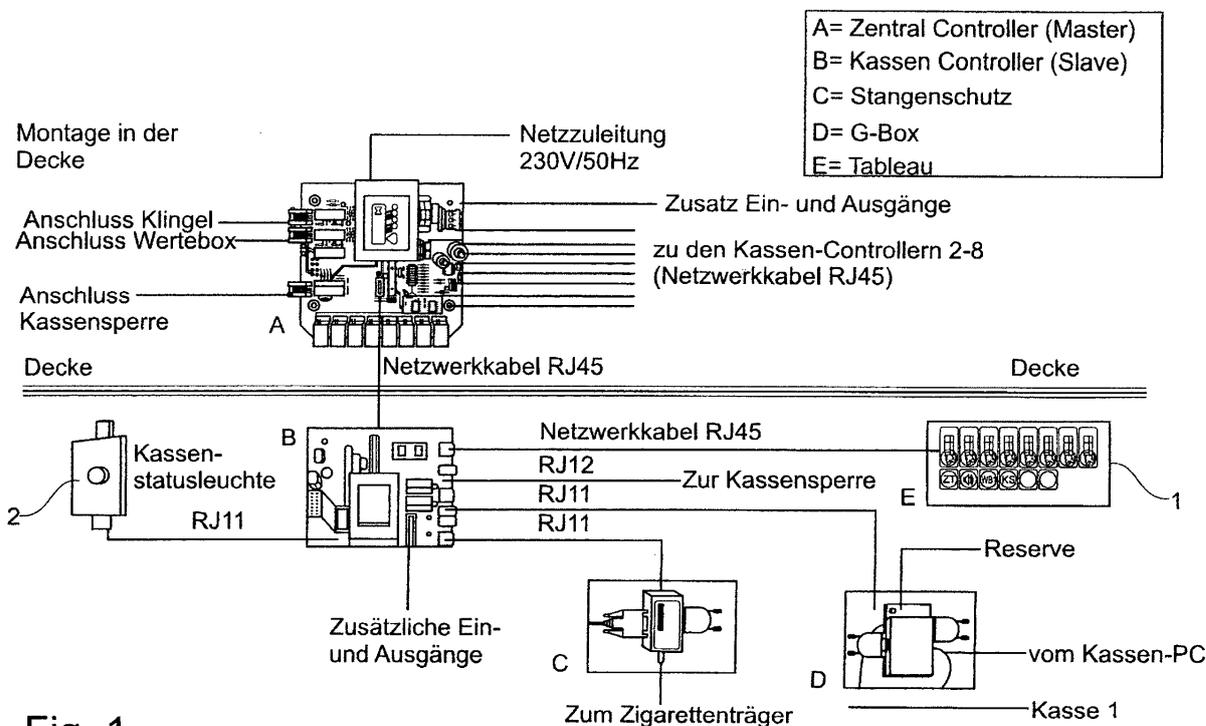


Fig. 1

**Beschreibung**

5 **[0001]** Die Erfindung betrifft eine Anlage zum Steuern der Funktionen von Serviceplätzen zum Bedienen von Kunden wie Besuchern, Käufern, Reisenden oder Publikum mit an dem Serviceplatz insbesondere Kassenplatz angeordneten Tasten.

**[0002]** Es ist bekannt, einen Kassenplatz mit Knöpfen oder Tasten zu versehen, um eine Klingel auszulösen, die für das Personal das Signal ist, einen weiteren Kassenplatz zu besetzen. Ein Klingelsignal reicht nicht aus, um deutlich zu machen, welcher leere Kassenplatz besetzt werden sollte. Auch weiß der Kunde hierdurch nicht, welche Kasse öffnen wird.

10 **[0003]** Aufgabe der Erfindung ist es, eine Anlage zu schaffen, durch die es von jedem Serviceplatz aus möglich ist, das Personal des Geschäftes und die Kunden ausreichend über die Serviceplätze zu informieren und die Kassenplätze zu steuern.

**[0004]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass an mehreren oder allen Serviceplätzen jeweils ein Tastenfeld (Tableau) angeordnet ist, durch dessen Tasten die eigene und die anderen Serviceplätze ein- und abgeschaltet bzw. geöffnet und geschlossen werden.

15 **[0005]** Hierdurch können von jedem Serviceplatz insbesondere Kassenplatz aus alle Plätze gesteuert und optimale Informationen über die Plätze dem Personal und den Kunden gegeben werden.

**[0006]** Technisch besonders einfach ist eine solche Anlage aufgebaut und handhabbar, wenn die Tastenfelder der Serviceplätze mit einem Netzwerk insbesondere einem Bussystem verbunden sind, an dem noch weitere Komponenten angeschlossen sind.

20 **[0007]** Optimal informiert ist der an jedem Serviceplatz sitzende Kassierer dann, wenn die Tastenfelder mehrere Leuchten zum Anzeigen des Ein- und Ausschaltzustandes der verschiedenen Funktionen aufweisen. Hierbei sind die Leuchten zumindest teilweise in den Tasten integriert.

25 **[0008]** Vorzugsweise wird vorgeschlagen, dass jeder Serviceplatz an seinem Eingangsbereich eine für die Kunden sichtbare Leuchte und/oder ein(en) für den Kunden sichtbares Display oder Bildschirm aufweist, die/das/der anzeigt, ob der Platz in Betrieb oder außer Betrieb ist und durch jedes der Tastenfelder ein- und ausschaltbar ist. Hierbei weist jeder Serviceplatz einen durch Schlüssel betätigbaren elektrischen Schalter auf, durch den die Leuchte umschaltbar ist.

30 **[0009]** Besonders vorteilhaft ist es, wenn durch die Tastenfelder für die Kunden Sprachdurchsagen ausgelöst werden, durch die die Kunden darüber informiert werden, ob ein Platz geöffnet und/oder geschlossen wird. Auch kann durch die Tastenfelder ein Signal insbesondere eine Klingel auslösbar sein, durch die dem Personal mitgeteilt wird, dass ein weiterer Platz besetzt werden muss. Ferner kann durch die Tastenfelder die Zigarettenabgabe und/oder die Wertgegenstände enthaltene Box gesteuert werden. Ferner kann durch die Tastenfelder ein Alarm auslösbar sein.

35 **[0010]** Ein solches Serviceplatzleitsystem ist vorzugsweise Teil eines die Komponenten verbindenden Netzwerkes insbesondere eines Bussystems, wobei das Netzwerk eine Abfrage des Status der einzelnen Serviceplätze aufweist. Hierbei kann das Netzwerk Lichtschranken in den Kundenbewegungsbereichen aufweisen, um die Anzahl der Kunden zu erfassen. Auch kann das Netzwerk Lichtschranken in den Kundenbewegungsbereichen aufweisen, um ein Rücklaufen der Kunden im Kundenlaufweg insbesondere im Kassenweg anzuzeigen und insbesondere zu verhindern.

**[0011]** Vorzugsweise wird vorgeschlagen, dass einige oder alle Komponenten insbesondere die Lautsprecher kabellos durch Funkwellen verbunden sind.

40 **[0012]** Mit diesem Serviceplatzleitsystem werden u. a. folgende Ziele verfolgt:

- Eine Statusanzeige der Platzzustände zur besseren Orientierung der Kunden im Platzbereich.
- Eine An- und Abwahl von zusätzlichen Kassen inkl. Statusanzeige durch Platzleuchten.
- Eine Zusammenfassung vieler Einzelfunktionen, die bislang alle separat als Einzelblocks installiert wurden.
- 45 • Eine Kosteneinsparung und Optimierung von Installationsarbeiten.

**[0013]** Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen dargestellt und wird im Folgenden näher beschrieben. Es zeigen

50 Fig. 1 einen Übersichtsplan über das Serviceplatzleitsystem,

Fig. 2 das Tastenfeld eines Serviceplatzes.

55 **[0014]** Im Folgenden wird die Erfindung an Hand von Kassenplätzen eines Einzelhandelsgeschäftes, eines Supermarktes, insbesondere eines Selbstbedienungsgeschäftes/-marktes beschrieben. Die Erfindung ist aber auch bei allen Arten von Serviceplätzen anwendbar, wie dies weiter unten ausgeführt wird. Die Kassenplätze weisen zumindest eine Kasse, einen Kassensitzplatz eine Aufgabestelle vor der Kasse, eine Abgabestelle hinter der Kasse und einen parallel dazu verlaufenden Kassenweg für die Kunden auf. Zu Beginn jedes Kassenweges ist weit sichtbar eine Kassenleuchte

befestigt, die durch Grünlicht und Rotlicht anzeigt, ob die Kasse besetzt ist.

[0015] An jedem Kassenplatz ist ein Tastenfeld 1 angeordnet, das für den Kassierer gut sichtbar und leicht handhabbar ist, und das mehrere Tasten 2 und Leuchten 3 aufweist, wie es in Fig. 2 dargestellt ist. Pro Kassenplatz ist am Tastenfeld eine Taste (Taster) und eine Leuchte angeordnet und durch Druck auf eine der zu den Kassenplätzen gehörende Taste kann der Kassierer einen bis dahin geschlossenen Kassenplatz öffnen, bzw. kann zuerst eine Vorinformation an den betreffenden Kassenplatz durch eine blinkende grüne Kassenleuchte an die Kunden geben, dass in Kürze die Kasse/Kassenplatz geöffnet wird und zugleich erhält das Personal durch einen/eine Rufton/Klingel die Information, dass dieser Platz besetzt werden muss. Diese Bekanntgabe an die Kunden erfolgt zusätzlich oder an Stelle der Kassenleuchte auch durch Lautsprecheransagen. Sobald der Platz besetzt ist und der neue Kassierer seinen Schlüssel in einen Schlüsselschalter gesteckt hat, ist die Kasse aktiviert und das blinkende Grünlicht der Kassenleuchte wird zu einem Dauerlicht.

[0016] Schließt ein Kassierer seinen Kassenplatz, so zieht er seinen Schlüssel ab und der Kassenplatz wird deaktiviert und das Grünlicht der Kassenleuchte wird auf Rotlicht umgeschaltet. Durch die Verbindung aller Tastenfelder 1 durch das Netzwerk (Bussystem) sind die Informationen dieses Tastenfeldes gleichzeitig auch auf den anderen Tastenfeldern sichtbar.

[0017] Statt eines Rot- und Grünlichtes ist in einer Alternative ein Display oder Bildschirm vorgesehen, der/das im Sichtbereich des Kunden angeordnet ist und gleichermaßen den Zustand des Kassenplatzes ("Geöffnet" / "Geschlossen") anzeigt.

[0018] Unter "Tasten" werden neben herunterdrückbaren Tasten 2 auch berührungsempfindliche Bereiche des Tastenfeldes 1 verstanden.

[0019] Die einzelnen Komponenten und damit auch die Lautsprecher sind vorzugsweise kabellos durch Funkwellen miteinander verbunden.

[0020] Im Folgenden werden die einzelnen Bestandteile der Kassenanlage beschrieben:

#### Kassenlichtanlage

[0021] Die Kassenleuchten 3 werden entsprechend des Status der Kasse gesteuert. Die Anwahl erfolgt über die Tasten 2 des Tastenfeldes 1.

Kasse abgemeldet	- Kassenleuchte aus
Kasse angewählt über Tastenfeld	- Kassenleuchte blinkt
Kasse angemeldet	- Kassenleuchte Dauerlicht

[0022] Die Tasten am Tastenfeld (Kasse 1-8) sind mit einer LED 3 hinterlegt und leuchten ebenfalls analog zur entsprechenden Kassenleuchte.

#### Klingelanlage (Personenruf)

[0023] Die Klingel kann ebenfalls vom Tastenfeld 1 betätigt werden. Wird die Klingel betätigt, so leuchtet in der entsprechenden Kassenleuchte eine blaue LED-Leiste auf, die von vorne und hinten sichtbar ist und dem Personal signalisiert, wer einen zusätzlichen Kassierer angefordert hat. Diese LED leuchte für ca. 1 Minute und erlischt dann automatisch.

#### Zigarettenträger

[0024] Der Zigarettenträger kann ebenfalls vom Tastenfeld 1 aus gesteuert werden. Hierfür ist eine separate Taste vorgesehen. Die Kopplung mit dem Zigarettenträger erfolgt über die Elektronik des Stangenschutzes.

#### Box für hochwertige Waren

[0025] Für die Ansteuerung der Box ist eine Taste, sowie die beiden Status LED's (grün/rot) vorgesehen. Aus diesem Grund kann eine separate Installation der Taster und der LED's im Kassentisch entfallen. Ebenso können Verteilerdosen in der Decke und im Kassenbereich entfallen.

#### Kassensperre

[0026] Das Schließen der Kassensperre kann zum einen manuell über das Tastenfeld erfolgen und zum anderen wird automatisch ein elektronischer Impuls nach Abmelden der entsprechenden Kasse ausgegeben. Außerdem wird bei

abgemeldeter Kasse alle fünf Minuten der Impuls zum Schließen aktiviert. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Kassensperre nach erneutem Öffnen bei abgemeldeter Kasse immer wieder geschlossen wird. Des Weiteren ist für die Kassensperre eine Alarmfunktion integriert, die beim Öffnen der Sparre (bei abgemeldeter Kasse) aktiviert wird.

5

#### **Reservetaster**

[0027] Auf dem Tastenfeld sind zwei Reservetaster für weitere Funktionen vorgesehen. Diese Taster sind potentialfrei und können für Zusatzfunktionen ohne Programmieraufwand direkt genutzt werden. Hierzu braucht nur ein entsprechender handelsüblicher Stecker auf der Rückseite eingesteckt werden.

10

#### **Alarmfunktionen**

[0028] Das System beinhaltet serienmäßig Alarmfunktionen mit integriertem Anschluss eines Alarmgebers (optisch und akustisch). Eine dieser Alarmfunktionen ist bereits mit der Kassensperre gekoppelt, so dass beim Öffnen der Sperre - jedoch nur wenn die Kasse abgemeldet ist - ein Alarm ausgelöst wird. Eine weitere Alarmfunktion kann z. B. von der Rücklaufsicherung oder sonstigen Komponenten ausgehen.

15

#### **Statusabfrage Kassen-PC (Box)**

[0029] Statusabfrage des Kassen-PC (Kasse angemeldet/ nicht angemeldet), mit integrierter Schnittstelle zu sonstigen Komponenten (z. B. Box für Wertgegenstände, Kassensleitsystem, Zigarettenträger, usw.). Der Status der Kasse kann durch eine Box steuerungstechnisch ausgewertet werden. Zu den Standardfunktionen können folgende Funktionen vorgesehen werden:

20

25

#### **Sprachmodul als Ergänzung zur Kassenleuchte**

[0030] Die Installation eines Sprachmoduls ergänzend zu den Kassenleuchten zeigt den Kunden den Status der Kassen über Lautsprecher noch optimaler auf. Hierbei ist die Möglichkeit gegeben, Sprachtexte wie z. B. "Bitte legen Sie jetzt auch an Kasse 3 auf", o.ä. auszugeben. Es können hier je nach Wunsch die verschiedensten Sprachtexte ausgegeben werden, um den Kunden auf gewisse Zustände aufmerksam zu machen.

30

#### **Kundenerfassung mit automatischer Anwahl zusätzlicher Kassen**

[0031] Mit Hilfe von Lichtschranken in den Kundenwegen besteht die Möglichkeit, die Anzahl der Kunden in der Filiale zu erkennen, so dass die manuelle Anwahl einer zusätzlichen Kasse durch diese Automatik unterstützt wird.

[0032] Ist eine gewisse Anzahl an Kunden im Verkaufsraum vorhanden, so wird dem Personal die Anwahl einer zusätzlichen Kasse vorgeschlagen (die entsprechende Taste am Tableau blinkt). Nun hat der Kassierer die Möglichkeit, die Anwahl zu bestätigen oder nicht zu akzeptieren.

Die Reihenfolge der zusätzlich automatisch anzuwählenden Kasse kann in jeder Filiale frei vom Personal voreingestellt werden.

[0033] Denkbar ist, die Erfassung der Anzahl der Kunden im Verkaufsraum mit der sogenannten Rücklaufsicherung zu koppeln, da hier bereits eine Kundenzählung mit Lichtschranken integriert ist (siehe nächsten Punkt).

35

40

#### **Rücklaufsicherung**

[0034] Die Integration der Rücklaufsicherung (Eingangsüberwachung mit Lichtschranken), ist ebenfalls möglich. Hierzu sind die benötigten Alarmausgänge für die Alarmgeber bereits standardmäßig integriert.

45

#### **Sonstige optionale Funktionen**

[0035] Das Kassensleitsystem ist so aufgebaut, dass es möglich ist, die verschiedensten Funktionen zu integrieren. Je nach Kundenwunsch können weitere Funktionen mit relativ geringem Aufwand eingebracht werden.

50

#### **Vorteilhafte Montage und Verkabelung des Systems - "Plug and Play"**

[0036] Ein entscheidender Vorteil des Systems ist die Montage und Installation des Systems. Die Komponenten werden auf den dafür vorgesehenen und bereits vorbereiteten Positionen montiert.

55

5 [0037] Das System ist ein sogenanntes Bussystem, d. h. ein eigenständiges Netzwerk, so dass die Verkabelung mit einfachen Handgriffen durchgeführt werden kann. Hierzu werden die erforderlichen Komponenten einfach durch Stecken der Netzkabel miteinander verbunden. Ein Verkabelungsfehler ist somit ausgeschlossen. Außerdem wird so der Verkabelungsaufwand auf ein Minimum reduziert. Zusätzlich oder alternativ bestehen kabellose Verbindungen zwischen

Die Bestandteile der Kasse sind:

10 [0038]

- Zentral- und Kassen-Controller (230V/50Hz)
- Kassenleuchte oder Display/Bildschirm für Status an- / abgemeldet (gelb, bzw. grün / rot)
- Tableau zur Anwahl verschiedener Funktionen
- Ansteuerung der Kassensperre (Magnet) mit Stellungsabfrage
- 15 • Box zur Kopplung mit Kassenschnittstelle, Box für Wertgegenstände und Zigarettenträger

20 [0039] Alle bisher angeführten Teile und Funktionen sind bei jeder Art eines Serviceplatzes anwendbar, wobei der Serviceplatz nicht unbedingt eine Kasse aufweisen muss. So ist die Erfindung bei folgenden Serviceplätzen anwendbar: Autovermietungsschalter, Flughafen Check-In-Schalter, Schalter in öffentlichen Einrichtungen z.B. in Wartezonen, Theater Garderobenstand, Sicherheitskontrollschleuse insbesondere am Flughafen oder Bahnhof, Passkontrollschalter, Bürgerbüroschalter, Wettschalter, Stadionkartenkontrollschleuse, Veranstaltungseinlasskontrollschleuse, Umkleidekabinen, Hotelrezeptionsschalter, Akkreditierungsschalter, Krankenhauswartezonenräume, Eincheckschalter, Postschalter, Bankschalter, Serviceschalter, Reklamationsschalter, Abholschalter z.B. Zentrallager, Wahlveranstaltungsstand, Zuteilungsschalter z.B. Mischwerke, Essensausgabeschalter, Bestellschalter.

#### 25 Patentansprüche

- 30 1. Anlage zum Steuern der Funktionen von Serviceplätzen zum Bedienen von Kunden wie Besuchern, Käufern, Reisenden oder Publikum mit an dem Serviceplatz insbesondere einem Kassenplatz angeordneten Tasten (2), **dadurch gekennzeichnet**, dass an mehreren oder allen Serviceplätzen jeweils ein Tastenfeld (Tableau) (1) angeordnet ist, durch dessen Tasten (2) der eigene und die anderen Serviceplätze ein- und abgeschaltet bzw. geöffnet und geschlossen werden.
- 35 2. Anlage nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tastenfelder (1) der Serviceplätze mit einem Netzwerk insbesondere einem Bussystem verbunden sind, an dem noch weitere Komponenten angeschlossen sind.
- 40 3. Anlage nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tastenfelder (1) mehrere Leuchten (3) zum Anzeigen des Ein- und Ausschaltzustandes der verschiedenen Funktionen aufweisen.
- 45 4. Anlage nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leuchten (3) zumindest teilweise in den Tasten (2) integriert sind.
- 50 5. Anlage nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** jeder Serviceplatz an seinem Eingangsbereich eine für die Kunden sichtbare Platzleuchte und/oder ein(en) für den Kunden sichtbares Display oder Bildschirm aufweist, die/das/der anzeigt, ob der Platz in Betrieb oder außer Betrieb ist und durch jedes der Tastenfelder ein- und ausschaltbar ist.
- 55 6. Anlage nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** jeder Platz einen durch Schlüssel betätigbaren elektrischen Schalter aufweist, durch den die Leuchte umschaltbar ist.
7. Anlage nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** durch die Tastenfelder (1) für die Kunden Sprachdurchsagen ausgelöst werden, durch die die Kunden darüber informiert werden, ob ein Platz geöffnet und/oder geschlossen wird.
8. Anlage nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** durch die Tastenfelder (1) ein Signal insbesondere eine Klingel auslösbar ist, durch die dem Personal mitgeteilt wird, dass ein weiterer Platz besetzt werden muss.

## EP 2 610 829 A1

9. Anlage nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** durch die Tastenfelder (1) die Zigarettenabgabe und/oder die Wertgegenstände enthaltene Box gesteuert werden.

5

10. Anlage nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** durch die Tastenfelder (1) ein Alarm auslösbar ist.

11. Anlage nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein die Komponenten verbindendes Netzwerk eine Abfrage des Status der einzelnen Plätze aufweist.

10

12. Anlage nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein die Komponenten verbindendes Netzwerk Lichtschranken in den Kundenbewegungsbereichen aufweist, um die Anzahl der Kunden zu erfassen.

15

13. Anlage nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein die Komponenten verbindendes Netzwerk Lichtschranken in den Kundenbewegungsbereichen aufweist, um ein Rücklaufen der Kunden im Kundenlaufweg insbesondere im Kassenweg anzuzeigen und insbesondere zu verhindern.

20

14. Anlage nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** einige oder alle Komponenten insbesondere die Lautsprecher kabellos durch Funkwellen verbunden sind.

25

30

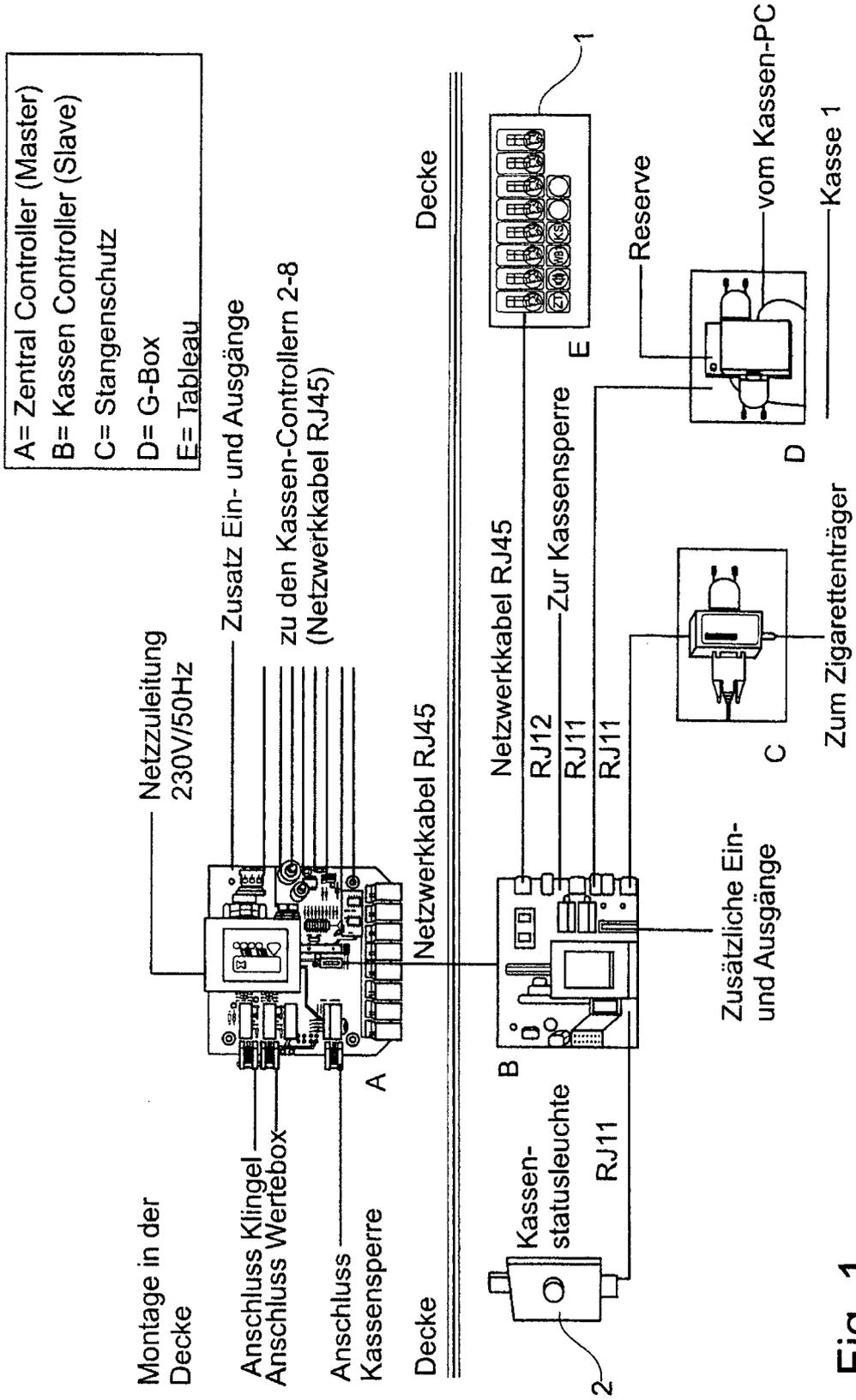
35

40

45

50

55



A= Zentral Controller (Master)  
 B= Kassen Controller (Slave)  
 C= Stangenschutz  
 D= G-Box  
 E= Tableau

Fig. 1

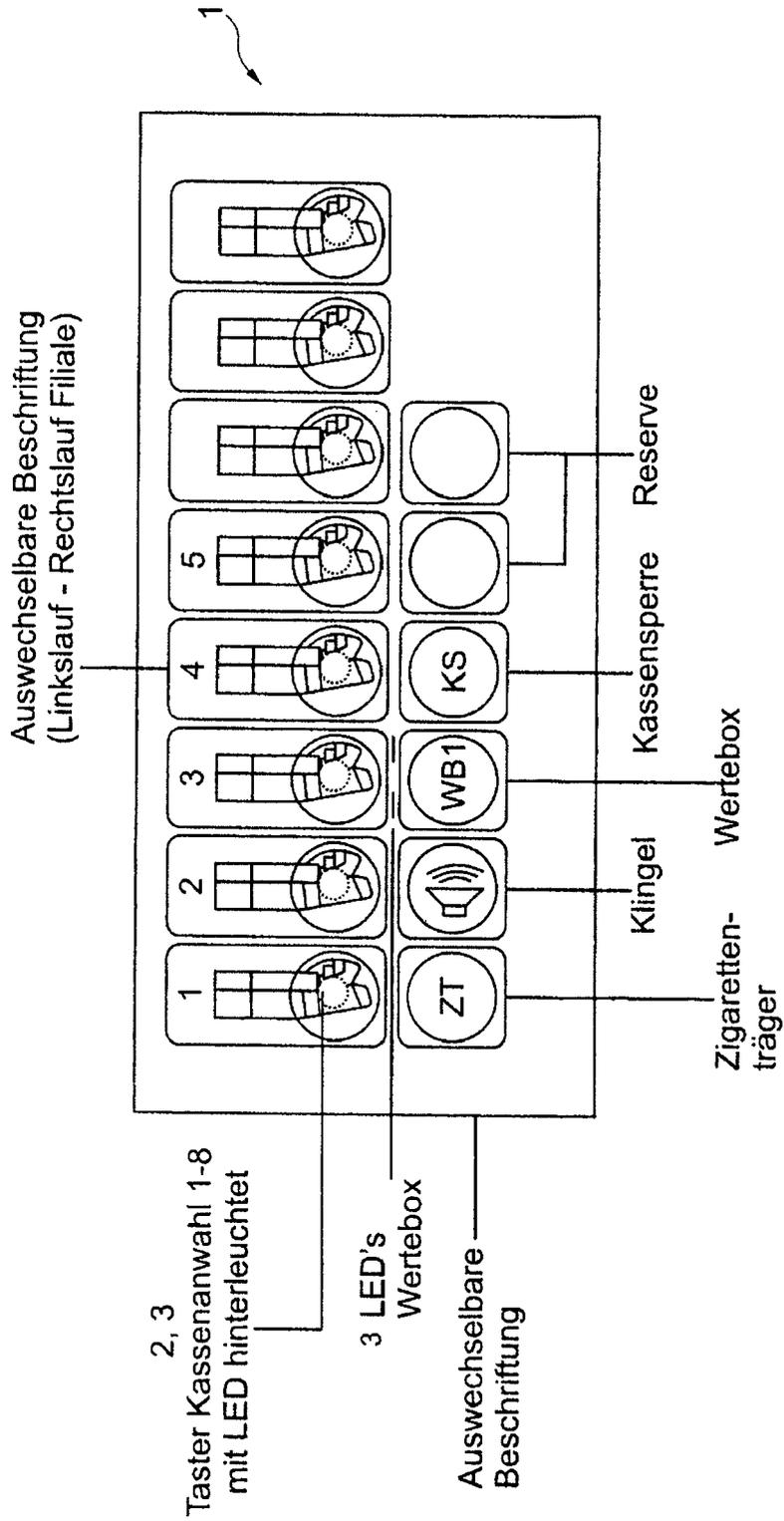


Fig. 2



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 12 00 8405

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	WO 93/04447 A1 (DELPHI DISPLAYS UK LTD [GB]) 4. März 1993 (1993-03-04) * Seite 3, Zeile 1 - Seite 6, Zeile 20 * -----	1-14	INV. G07G1/00 G07C11/00 G08B5/36 G07G1/01
X	DE 10 2008 003697 A1 (ALDI EINKAUF GMBH & CO OHG [DE]) 30. Juli 2009 (2009-07-30) * das ganze Dokument * -----	1-14	
A	GB 2 162 349 A (ADAPTACOM LTD [GB]) ADAPTACOM LTD) 29. Januar 1986 (1986-01-29) * das ganze Dokument * -----	1-14	
A	GB 2 190 222 A (EVANS CHARLES; BILLINGTON BRIAN; BILLINGTON COLIN) 11. November 1987 (1987-11-11) * das ganze Dokument * -----	1-14	
A	DE 92 15 895 U1 (SVEN OLSEN) 4. Februar 1993 (1993-02-04) * das ganze Dokument * -----	9	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			G07G G08B G06Q G07C
2	Recherchenort Den Haag	Abschlußdatum der Recherche 19. April 2013	Prüfer Guivol, Ouri
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

EPO FORM 1503 03/82 (F04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 12 00 8405

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

19-04-2013

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9304447 A1	04-03-1993	AU 2442592 A GB 2260010 A WO 9304447 A1	16-03-1993 31-03-1993 04-03-1993
DE 102008003697 A1	30-07-2009	AU 2009200083 A1 DE 102008003697 A1	23-07-2009 30-07-2009
GB 2162349 A	29-01-1986	KEINE	
GB 2190222 A	11-11-1987	KEINE	
DE 9215895 U1	04-02-1993	DE 9215895 U1 DE 9321417 U1 DE 59308247 D1 DK 0599164 T3 EP 0599164 A2	04-02-1993 04-12-1997 16-04-1998 14-04-1998 01-06-1994

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82